

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
SWV 386

Heinrich Schütz

Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes, und die Fe -  
 ste ver - kün - di - get sei - ner Hän - de Werk. Ein Tag sagts dem an -  
 dern. Es ist kei - ne Spra - che noch Re - - de da man nicht ih - re  
 Stim - me hö - re. Ih - re Schnur ge - het aus, ih - re Schnur ge - het aus,  
 ih - re Schnur ge - het aus in al - le Lan - de und ih - re Re -  
 de an der Welt En - de. und die - sel - bi - ge ge - het her - aus wie ein  
 Bräu - ti - gam aus sei - ner, aus sei - - ner Kam - mer und freu - et sich wie ein  
 Held, zu lau - fen, zu lau - - -  
 - - fen, zu lau - fen, zu lau - - -  
 - fen den Weg. Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got -

tes, und die Fe - ste ver - kün - di - get sei - ner Hän - de Werk.

Eh - re sei dem Va - ter, Eh - re sei dem Va - - -

ter und dem Sohn und auch dem Heil - gen Gei - ste,

wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar und von E - wig -

keit zu E - wig - keit, zu E - wig - keit, A - - men, A - - - men.